



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



ELG
E-Learning Group

Diplomlehrgang

Wirtschaftspsychologie



Modulbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1	Aufbau des Diplomlehrgangs Wirtschaftspsychologie	3
2	Modul Wirtschaftspsychologie	6
3	Modul Neue Führungsansätze	7
4	Modul Kulturwandel & New Work	8
5	Modul Leadership & Kommunikation	9
6	Modul Kommunikationspsychologie	10
7	Modul Werbe- & Medienpsychologie	11
8	Modul Angewandte Finanzpsychologie	12

1 Aufbau des Diplomlehrgangs Wirtschaftspsychologie

Modulname	Arbeitsaufwand in Stunden	entspricht in ECTS umgerechnet	Leistungsnachweis
Wirtschaftspsychologie	75	3	Modulprüfung
Neue Führungsansätze	50	2	Modulprüfung
Kulturwandel & New Work	50	2	Modulprüfung
Leadership & Kommunikation	50	2	Modulprüfung
Kommunikationspsychologie	75	3	Modulprüfung
Werbe- & Medienpsychologie	50	2	Modulprüfung
Angewandte Finanzpsychologie	50	2	Modulprüfung
Summe	400	16	

Modulprüfung = Multiple Choice Test

Modulbezeichnung	Vermittelte Fähigkeiten und Fertigkeiten
Wirtschaftspsychologie	<p>Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die Grundlagen der Wirtschaftspsychologie zu erfassen sowie die Forschungsgebiete der Psychologie, Wirtschaft und Wirtschaftspsychologie voneinander abgrenzen zu können. Sie können dabei wirtschaftspsychologische Erkenntnisse aus der Forschung und Praxis erläutern. Die TeilnehmerInnen können weiterführend Besonderheiten wirtschaftlichen Verhaltens, Entscheidens und Handelns beschreiben und erklären. Sie sind dazu befähigt, konkrete Anwendungsfälle aus dem Bereich Wirtschaftspsychologie analysieren, interpretieren, charakterisieren und daraus geeignete wirtschaftliche Maßnahmen für Unternehmen ableiten zu können. Die TeilnehmerInnen können in diesem Zusammenhang getroffene Aussagen oder Entscheidungen fachgerecht argumentieren und sind dialogfähig für eine weiterführende Diskussion mit FachexpertInnen der einzelnen Bereiche.</p>
Neue Führungsansätze	<p>Die TeilnehmerInnen können neue Leadership-Ansätze sowie damit zusammenhängende Tools und Methoden benennen und erläutern. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die Begrifflichkeiten Neuroleadership und Positive Leadership zu erklären und zu differenzieren. Sie können Erkenntnisse der Hirnforschung sowie die Bedeutung von positiven Emotionen im Leadership auch auf wissenschaftstheoretischer Grundlage erläutern und auf praktische, umsetzungsrelevante Kenntnisse zurückgreifen. Sie sind dazu befähigt, Herausforderungen der Digitalisierung zu erkennen und die damit geforderten digitalen Kompetenzen auf Führungsebene zu verstehen und zu erläutern. Sie sind in der Lage, diese gewonnenen Erkenntnisse fachgerecht zu argumentieren und bei Bedarf in den betrieblichen Kontext zu implementieren.</p>
Kulturwandel & New Work	<p>Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die Begrifflichkeit New Work zu definieren und zu erklären sowie Paradigmenwechsel in der Arbeitswelt bzw. Entwicklungstrends im Sinn der modernen Arbeitswelten benennen zu können. Sie erkennen die Chancen und Herausforderungen, welche die Entwicklungen moderner Arbeitswelten mit sich ziehen.</p>
Leadership &	TeilnehmerInnen erfahren, was die Grundlagen der

Kommunikation	Kommunikation sind und inwiefern sich diese im modernen Management wiederfinden. Sie werden mit verschiedensten Kommunikationsmodellen sowie grundlegenden Konzepten der Kommunikation-, der Gesprächs- und der Verhandlungsführung vertraut gemacht. Zudem vermittelt diese Lehrveranstaltung Grundlagenwissen zum Thema Entrepreneurship.
Kommunikationspsychologie	Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, grundlegende Konzepte der Kommunikationspsychologie verstehen und reflektieren zu können. Sie können die Modelle der Kommunikationspsychologie aufzählen und erläutern, sowie Anwendungsfelder der Kommunikationspsychologie benennen und beschreiben. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, effektive Techniken der Kommunikation und Wissen über rhetorische Grundregeln in Reden einzubauen und dieses Wissen praxisorientiert bei Präsentationen einzusetzen.
Werbe- & Medienpsychologie	Die TeilnehmerInnen können die Grundlagen der Produktionstheorie erläutern, beschreiben, diskutieren und diese in einen Projektplan integrieren. Sie können die Planung von Medienprozessen erklären und auf Wissen zurückgreifen, um deren Begleitung mit entsprechenden Managementtools durchführen zu können. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, auf Basis psychologischer Theorien und sozialwissenschaftlicher Methoden die Interaktionen zwischen Medien und Rezipienten beschreiben und erklären zu können. Sie können den Zusammenhang zwischen der Kommunikationsforschung und Forschungsansätzen erfassen und sich mit Fragestellungen aus der Medienproduktion in Verbindung mit Erkenntnissen der Wahrnehmungspsychologie und Kognitionsforschung analytisch auseinandersetzen.
Angewandte Finanzpsychologie	Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, finanzielle Entscheidungen von Individuen und Gruppen vor dem Hintergrund der Erkenntnisse der Psychologie und Ökonomie untersuchen zu können. Sie können erläutern, dass Entscheidungen und Urteile nicht zwingend einem Rationalitätskalkül entsprechen, sondern sich Irrationalität beobachten lässt. Die TeilnehmerInnen somit in der Lage, Entscheidungstheorie benennen sowie Entscheidungsprozesse und Heuristiken der Informationsverarbeitung erkennen, verstehen und beurteilen zu können.

2 Modul Wirtschaftspsychologie

Lehrinhalte

- ✓ Einführung in die Wirtschaftspsychologie – Grundbegriffe
- ✓ Gegenstand & Grundlagen der Wirtschaftspsychologie
- ✓ Abgrenzung Psychologie – Wirtschaft – Wirtschaftspsychologie
- ✓ Menschenbild in der Wirtschaftspsychologie
- ✓ Besonderheiten wirtschaftlichen Verhaltens (Verhaltensweisen, Entscheidungen, Handlungen)
- ✓ Einführung in die Anwendungsgebiete der Wirtschaftspsychologie:
 - Marktpsychologie, Konsumentenpsychologie, Marketingpsychologie,
 - Werbepsychologie, ökonomische Psychologie, Arbeitspsychologie,
 - Organisationspsychologie & Personalpsychologie

Beurteilung

- ✓ Modulprüfung

3 Modul Neue Führungsansätze

Lehrinhalte

- ✓ Führung im Wandel, Paradigmenwechsel in der Führung, neue Leadership-Ansätze
- ✓ Einführung Neuroleadership, Konzept des Neuroleaderships (SCARF-Modell), Methoden der Neurowissenschaften, Erkenntnisse der Hirnforschung für die Führung
- ✓ Digital Leadership, Leitbild der digitalen Führungskräfte, Hauptelemente des Digital Leaderships, Entwicklung von Digitalkompetenzen, Digital Leadership Modelle
- ✓ Begriffsdefinition Positive Leadership, positive Psychologie, Führungsstrategien nach POS, Perma-Lead, Perma-Lead Elemente, positive Emotionen im Arbeitsalltag

Beurteilung

- ✓ Modulprüfung

4 Modul Kulturwandel & New Work

Lehrinhalte

- ✓ Begriffsbedeutung New Work
- ✓ New Work – Entwicklung moderner Arbeitswelten
- ✓ Chancen und Herausforderungen New Work
- ✓ Gestaltung von New-Work-Organisationen
- ✓ New-Work-Initiativen
- ✓ New Work Ansätze und Instrumente
- ✓ Maßnahmen moderner Arbeitsgestaltung
- ✓ Erfordernis des Kulturwandels in Organisationen
- ✓ Management-Implikationen

Beurteilung

- ✓ Modulprüfung

5 Modul Leadership & Kommunikation

Lehrinhalte

- ✓ Darstellung Managementmethoden und Managementaufgaben
- ✓ Die Kommunikationsmodelle von Schulz von Thun, Paul Watzlawick und Eric Berne
- ✓ Fragetechnik, Zuhörtechnik, Ich- und Du-Botschaften, Feedback geben und nehmen
- ✓ Nonverbale Kommunikation – Kommunikationsmittel Körpersprache
- ✓ Weitergehende Kommunikationsphänomene und -hilfen
- ✓ Verhandlungsstrategische Modelle und gesprächstaktisches Verhalten
- ✓ Grundsätze der kooperativen Gesprächsführung in Verhandlungen
- ✓ Das 6-Phasen-Modell der Verhandlungsführung
- ✓ Planung und Budgetierung als Kernelemente des Managements
- ✓ Management als kommunikativer Akt
- ✓ Motivation und Motivationstheorien
- ✓ Handlungsweisen des Managements

Beurteilung

- ✓ Modulprüfung

6 Modul Kommunikationspsychologie

Lehrinhalte

- ✓ Geschichte der Kommunikationspsychologie
- ✓ Kommunikationsbegriffe
- ✓ Modelle und Theorien der Kommunikationsformen
- ✓ Kommunikationsfehler
- ✓ Anwendungsfelder der Kommunikationspsychologie
- ✓ Rhetorische Grundregeln
- ✓ Feedback
- ✓ Vorbereitung von Reden
- ✓ Kommunikationsprozesse
- ✓ Redearten
- ✓ Sprechstimme, persönliche Wirkung, Ausstrahlung

Beurteilung

- ✓ Modulprüfung

7 Modul Werbe- & Medienpsychologie

Lehrinhalte

- ✓ Medienwirtschaft, Medienökonomie
- ✓ Medienmanagement
- ✓ Digitalisierung
- ✓ Medien in der Kommunikation
- ✓ Grundlagen der Produktionstheorie, technische Rahmenbedingungen
- ✓ Medienproduktion & Beschaffung
- ✓ Fallbeispiele zur Medienproduktion (z.B. Print, Online, Video & Audio)
- ✓ Theoretische Perspektiven der Medienpsychologie
- ✓ Methoden der Medienpsychologie
- ✓ Medienwahl auf Grundlage psychologischer Faktoren, kognitive Medienwirkung

Beurteilung

- ✓ Modulprüfung

8 Modul Angewandte Finanzpsychologie

Lehrinhalte

- ✓ Grundlagen Finanzpsychologie
- ✓ Anwendungsgebiete der Finanzpsychologie
- ✓ Psychologie des Geldes, Psychologie des Marktes
- ✓ verhaltensorientierte Finanzmarkttheorien der Verhaltensökonomie
- ✓ Psychologische Grundlagen finanzbezogener Entscheidungen
- ✓ Risiko und Finanzentscheidungen, Finanzentscheidungen unter Sicherheit/Unsicherheit;
- ✓ Entscheidungstheorien, Entscheidungsprozesse
- ✓ Heuristiken der Informationsverarbeitung (u.a. Mental Accounting, Anchoring, Primacy & Recency Effekt)
- ✓ Heuristik der Entscheidungsfindung (u.a. Selbstattribution etc.)

Beurteilung

- ✓ Modulprüfung